

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

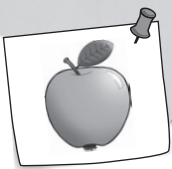
Auszug aus:

Mein Erste-Klasse-Lapbook: Der Apfel

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)





Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Übersicht der Lapbookvorlagen	4
Merkmale, Ziele und Einsatzmöglichkeiten von Lapbooks	5
Allgemeine Tipps zur Arbeit mit einem Lapbook	6
Urkunde „Apfel-Profi“	7
Zum Aufbau und Einsatz der Lapbookmaterialien „Der Apfel“	8
Wortschatzkarten „Der Apfel“ (1-2)	15
Schreib-/Malvorlage „Der Apfel“	17
Faltanleitung Lapbook	18
Gestaltungshilfe Deckblatt (1-2)	19
Der Apfel mit allen Sinnen	21
Auf Bildersafari	22
Bildkarten „Rund um den Apfel“ (1-2)	23
Faltbuchanleitung	25

Die Teile des Apfels

Text zum Vor- und Selbstlesen	28
Klappkarte und Wortkarten (1-3)	29
Bastelvorlage	32
Leporello/Lied „In meinem kleinen Apfel“	33

Vom Kern zum Apfel

Text zum Vor- und Selbstlesen	35
Drehscheibe	36
Sechseckleporello	37
Faltbuch	38

Der Apfelbaum im Jahreslauf

Text zum Vor- und Selbstlesen	40
Bildkarten	41

Wabe	42
Textkarten	43
Mal-/Schreibvorlage	44

Leckere Äpfel

Text zum Vor- und Selbstlesen	46
Wort-/Bildkarten (1-3)	47
Schreibvorlage „Mein Lieblings-Apfelrezept“	50

Tiere, die gerne Äpfel fressen

Text zum Vor- und Selbstlesen	52
Leporello	53
Mal-/Schreibvorlage	54
Schreibvorlage	55

Kreativ rund um den Apfel

Malbuch „Mein Apfelbuch“	58
Schreibvorlage „Apfel-Leporello“	59
Leporello/Gedicht „Der Apfel“	60
Bastelvorlage „3-D-Apfel“ (1-2)	61
Faltbuch „Der letzte Apfel“	63

Interaktive Übungen (H5P)



Download:

zwei interaktive Übungen (H5P) „Die Teile des Apfels zuordnen“ und „Apfelwörter zuordnen“ sowie technische Hinweise zum Einsatz der Übungen (.pdf)



Hinweis:

Weitere Informationen zum Einsatz von Lapbooks, didaktisch-methodische Hinweise, Praxisbeispiele, Blankovorlagen und Bastelanleitungen finden Sie hier:

Mandy Fuchs: Lapbooks in der Grundschule. Leitfaden für vielfältige Einsatzszenarien mit 20 Schablonen (Bestellnr. 10467), AOL-Verlag: Hamburg 2017 (www.scolix.de)





Merkmale, Ziele und Einsatzmöglichkeiten von Lapbooks

Lapbooks (to lap = überlappen) sind aufklappbare Bücher bzw. Mappen zu einem bestimmten Thema. In der Regel wird das Lapbook aus einem Bogen Tonpapier bzw. -karton gefaltet. So hat es gerade die richtige Größe, um gut auf den Schoß (the lap) eines Kindes zu passen und z.B. im Sitzkreis präsentiert zu werden.

Im Inneren der Lapbooks wird das entsprechende Thema auf individuelle Weise in Form von Faltbüchern, Aufklappkarten, Pop-ups, Drehscheiben, Fächern und Umschlägen mit Informationskärtchen, Leporellos usw. visuell dargestellt.

Ursprünglich aus Nordamerika stammend, erfreuen sich Lapbooks aus vielen guten Gründen auch an unseren Grundschulen immer größerer Beliebtheit: Lapbooks sind in fast allen Fächern, etwa im Sach-, Mathematik-, Deutsch-, Kunst- sowie im Religionsunterricht, und fächerübergreifend einsetzbar. Gerade im Sachunterricht kann das Lapbook besonders gut für die intensive Auseinandersetzung mit Sachthemen genutzt werden.

Lapbooks eignen sich insbesondere dazu, individuelle Lernprozesse zu unterstützen, persönliche Bezüge zu einem Thema zu initiieren, spezielle Interessen, Lern- und Bildungsprozesse aufzugreifen und zu dokumentieren sowie Präsentationen flexibel und individuell zu gestalten.

Bei der Arbeit am Lapbook können die Kinder ihren speziellen Interessen und Fähigkeiten nachgehen. Sie setzen sich dabei intensiv mit einem Sachthema auseinander, beschaffen selbstständig Informationen aus Sachbüchern sowie dem Internet, filtern relevante Informationen heraus, beantworten Forscherfragen, schreiben eigene Informationstexte und präsentieren schließlich ihre Arbeitsergebnisse im Klassenverband.

Die Kinder gestalten ihr Lapbook durch Basteln und Malen auf ganz individuelle und kreative Weise und sind dabei hoch motiviert. Sie schneiden, falten und kleben und werden so zusätzlich in ihren feinmotorischen Fähigkeiten gefördert. Am Ende ist jedes fertige Lapbook ein Unikat.

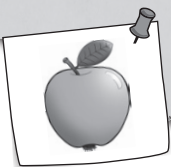
Die Arbeit mit und an Lapbooks fördert und fordert zudem ausgewählte Prozessziele sowie Denk- und Handlungsweisen, z.B. kreativ zu sein und Probleme zu lösen, miteinander zu kommunizieren, sowie allgemeine Kompetenzen, z.B. Eigenverantwortung zu übernehmen, Selbstständigkeit zu zeigen, vielfältige Lernmethoden anzuwenden und sozial kompetent zu reagieren.

Auch in der 1. Klasse ist die Arbeit mit Lapbooks eine sinnvolle und kreative Methode, um die Kinder auf vielfältige Art und Weise zu fördern und zu fordern.

Lapbooks können in Einzel-, Partner- sowie in Gruppenarbeit erstellt werden.

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, ein Lapbook im Unterricht einzusetzen:

- Es kann z.B. prozessbegleitend zu einer Unterrichtseinheit (etwa parallel zur Werkstatt- oder Wochenplanarbeit) entstehen, indem die Kinder sukzessiv die wesentlichen Teilbereiche des neuen Lernthemas erarbeiten.
- Lapbooks können aber auch zum Abschluss einer Einheit als Zusammenfassung und Ergebnissicherung der Lerninhalte genutzt werden.
- Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass die Kinder Lapbooks zu eigenen Spezialthemen erstellen, die sie besonders interessieren und begeistern.



Einführungsphase

Falls die Kinder die Arbeit mit Lapbooks noch nicht kennen, können Kinder aus anderen Klassen ihre Lapbooks präsentieren. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass Sie Anschauungsmaterial (d. h. ein Lapbookmodell) anfertigen, das den Kindern eine erste Vorstellung vermittelt. Auch im Internet finden sich zahlreiche Beispiele, die die Lapbookmethode veranschaulichen.

Beim Betrachten des Anschauungsmaterials können Sie mit den Kindern über Gestaltungsmöglichkeiten sprechen. Schauen Sie gemeinsam die verschiedenen Elemente eines Lapbooks genauer an, untersuchen Sie Falztechniken und besprechen Sie wichtige Gestaltungselemente (z. B. große, eindeutige Überschriften; deutliche, gut lesbare Schrift; informative und anschauliche Gestaltung durch Texte und Bilder).

Planungsphase

In dieser Phase bietet es sich an, z. B. per Brainstorming, erste Ideen (inhaltlich und gestalterisch) zu entwickeln. Dabei können Sie die Vorerfahrungen und Interessen der Kinder zum Thema aufgreifen und festhalten. Ideen, Vorerfahrungen und Interessen lassen sich auch in Form einer Mindmap (z. B. an der Tafel) weiterentwickeln. Dabei können Teilthemen festgelegt und Forscherfragen entwickelt und formuliert werden. Überlegen Sie gemeinsam, welche Lapbookvorlagen sich zur Präsentation der Inhalte besonders gut eignen.

Durchführungs- und Gestaltungsphase

In dieser Phase sollten die Kinder die Möglichkeit haben, entsprechend ihren Bedürfnissen und ihrer individuellen Lernausgangslage zu arbeiten. Es ist empfehlenswert, wenn die Kinder sich ihre Zwischenergebnisse immer wieder gegenseitig vorstellen und gemeinsam reflektieren können. Am Ende jeder Stunde sollten die Kinder z. B. Gelegenheit haben, in einem gemeinsamen Abschlussgespräch offene Fragen und Erfahrungen mit der Lapbookarbeit zu besprechen und zu klären.

Präsentationsphase

Die abschließende Lapbookpräsentation kann z. B. in einem geschützten Raum vor einer kleinen Lerngruppe (etwa vor der Klasse im Sitzkreis) oder im größeren Rahmen auch vor mehreren Schulklassen stattfinden. Das Gestalten einer Lapbookausstellung, zu der z. B. Parallelklassen oder Eltern eingeladen werden, ist ebenfalls möglich.

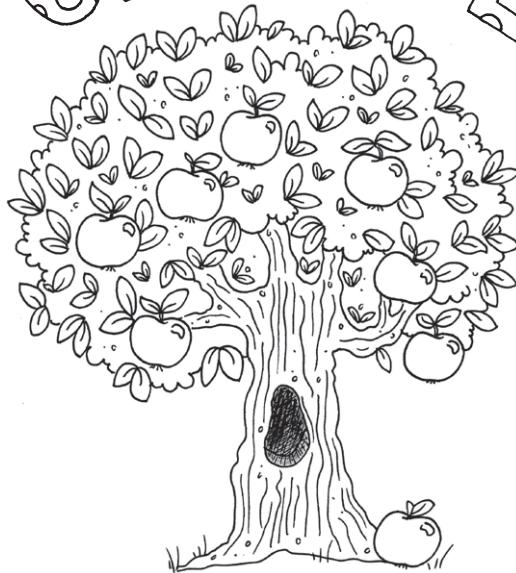
Bewertungsmöglichkeiten

Die Erarbeitung eines Lapbooks ist eine solch komplexe und individuelle Leistung, dass sie schwer zu bewerten ist. Daher kann an dieser Stelle kein allgemeines Bewertungsrezept verordnet werden. In der 1. Klasse bietet es sich an, den Kindern zu ihrer Arbeit ein Feedback in Form einer Urkunde zu geben (siehe das Beispiel auf der nächsten Seite). Diese Urkunde kann den Kindern aufzeigen, in welchen Bereichen sie besonders gut gearbeitet haben und welche Punkte noch ausbaufähig sind. Hier ein paar Formulierungsanregungen für das Feedback:

- Du hast selbstständig und konzentriert gearbeitet.
- Du hast eigene Ideen entwickelt.
- Du hast gut mit anderen Kindern zusammengearbeitet.
- Du hast ordentlich geschrieben, ausgemalt, ausgeschnitten und geklebt.
- Dein Lapbook ist sehr schön gestaltet und macht Leserinnen und Leser neugierig.
- Du hast inhaltlich richtig gearbeitet.
- Du hast die Vorlagen richtig bearbeitet.



URKUNDE



Du bist ein
Apfel-Profi!
Toll gemacht!



Name: _____

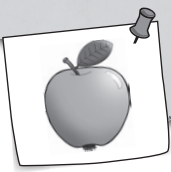
Das hast du besonders gut gemacht:

Das kannst du noch besser machen:

Ort, Datum



Unterschrift

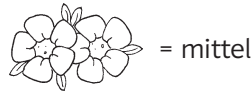


Zum Aufbau und Einsatz der Lapbookmaterialien „Der Apfel“

Um Ihnen eine Auswahl zu erleichtern und den individuellen Lernständen der Kinder gerecht zu werden, finden Sie zu allen Themen Vorlagen in drei Differenzierungsmöglichkeiten, die mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet sind:



= leicht



= mittel



= schwer

Für Schreib- und Leseanfänger und -anfängerinnen enthalten die Vorlagen z. B. bereits Wortmaterial zum Ausschneiden. Fortgeschrittene müssen ihre Vorlagen selbst beschriften. Leistungsstärkere Kinder können auch Blankovorlagen verwenden und diese selbst mit Texten und Bildern gestalten.

Die Bastelvorlagen sind möglichst einfach und selbsterklärend konzipiert (z. B. große Formen, einfache Schritte). Die Arbeitsschritte werden durch Symbole veranschaulicht. Besprechen Sie vorab mit den Kindern, welche Bedeutung diese Symbole haben. Als Erinnerungshilfe können Sie die Kopiervorlage „Symbole Arbeitsanweisungen“ (übernächste Seite) an einer gut sichtbaren Stelle im Klassenraum aufhängen.



Tipp: Eine Möglichkeit, leistungsschwächere bzw. unsichere Kinder zu unterstützen, sind Lernpaten bzw. Expertinnen. Das sind Kinder, die sich z. B. in den Aufgabenstellungen schon besonders gut auskennen und den unsicheren Kindern mit ihrem Wissen und Erklärungen zur Seite stehen können.

Zu jedem Thema gibt es einen einfachen, kindgerechten Informationstext. Je nach Leistungsstand der Kinder können Sie diesen Text vorlesen oder die Kinder lesen ihn selbst. Die Informationstexte werden in möglichst reduzierter Form und in Silbenschrift angeboten, um den Kindern das Lesen zu erleichtern.

Sie können eine Auswahl aus den Themen und Vorlagen treffen, die dem individuellen Leistungsstand der Kinder in Ihrer Klasse angemessen ist und den Kindern direkt zuteilen.

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass Sie die Vorlagen in Pflicht- und Wahlaufgaben einteilen. Dafür kennzeichnen Sie z. B. die Pflichtaufgaben mit einem roten Klebepunkt und die Wahlaufgaben mit einem grünen Punkt. Die Kinder haben dann die freie Wahl, wann sie welche Vorlagen bearbeiten.




Tipp: Die Vorlagen lassen sich am besten (ähnlich wie bei einer Werkstatt) in entsprechenden Ablagen (z. B. umgedrehte Deckel von Kopierpapierkartons) präsentieren. Kopieren Sie dafür die ausgewählten Materialien in der notwendigen Anzahl und legen Sie sie in eine der Ablagen.

Allgemein gilt bei allen Lapbookvorlagen Folgendes:

----- = ausschneiden

——— = knicken

 = kleben

Diese Symbole sollten den Kindern schon vorab bekannt sein. Als Erinnerungshilfe können Sie die Kopiervorlage mit den Symbolen (siehe nächste Seite) für alle gut sichtbar in der Klasse aufhängen oder Sie malen die Symbole groß an die Tafel.



Tipp: Für die Kinder ist es grundsätzlich einfacher, wenn sie die Vorlagen zunächst beschriften, ausmalen und danach erst ausschneiden. Besprechen Sie diese Vorgehensweise am besten vorab mit den Kindern.

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mein Erste-Klasse-Lapbook: Der Apfel

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

